

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 817

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 64.

64

Cod. 817

(IIIr) Titelblatt: *Veldidena urbs antiquissima Augusti colonia et totius Rhaetiae princeps in tractu praecipue Wilthinensi et Ænipontano e tenebris eruta et vindicata insertis compluribus adhuc ineditis quae per Tyrolim supersunt Monumentis Romanis ab Antonio Roschmann J(uris) U(triusque) Licentiato Almæ Cæsareo-Archiducali Universitati Ænipontanae a Secretis et Actis atque Illustriss. Ordd. Provinciae Historiographo MDCCXL.*

(IIIv) leer.

(IVr–Vr) Capitula. Gegliedert in 35 Kapitel wie im Druck (gegenüber Cod. 888 um fünf Kapitel erweitert, dort 30 Kapitel, cap. 31–35 neu hinzugekommen).

(Vv) leer.

(1r–158r) Text. Eingeklebte Blätter mit Nachträgen Roschmanns, s. bei B.

(158v) leer.

Parallelüberlieferung: Innsbruck, ULBT, Cod. 888 (Konzept).

Vgl. Innsbruck, TLMF, Dip. 1112 (Auer Nr. 35.3 und 35.4).

W. N.

### Cod. 817

#### SAMMELHANDSCHRIFT

II 44 A. Wolkenstein. Pap. I, 77, I\* Bl. 335 × 250. Tirol, 18. Jh.

- B: Sechs Faszikel unterschiedlichen Umfangs und unterschiedlicher Größe, getrennt durch Papiersignale mit Zählung 1 bis 6. Blätter tw. gefaltet. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS.
- E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braun gesprenkeltes Papier über Pappe, Tirol, 18. Jh. Rücken: braunes Leder, vier einfache Bünde. Schnitt rot gefärbt. VDS und HDS: Papier, am VDS Kupferstichhexlibris Paris Graf von Wolkenstein und Trostburg mit Wappen, HDS leer.
- G: Laut Exlibris am VDS aus dem Besitz des Paris Grafen von Wolkenstein und Trostburg. Aus dem Legat von Franz Graf von Wolkenstein und Trostburg um 1800 der ULBT übergeben.
- L: Wretschko–Sprung 27

(Ir–v) leer.

SAMMLUNG VON DOKUMENTEN des 18. Jahrhunderts in Kopie zur österreichischen, Tiroler und Schweizer Geschichte, gesammelt und zu einer Sammelhandschrift in sechs Faszikeln vereinigt durch Paris Graf Wolkenstein.

(1r) Inhaltsverzeichnis: *Manuscriptum worinn 1) Verschiedene allerhöchste Resolutiones vom Kaiser Karl (Karl VI., nicht wie bei Wretschko–Sprung 27 Karl V.) in Specie wegen der Tyrolischen Matrikelschriften und derselben Verwahrung wegen der neuen Teutschen Ordens Comenderie zu Lana. Die von den tyrolischen Ehren Abgeordneten sub 30ten April 1729 puncto commercii zu Wien erhaltene allergnädigste Resolution. Item Resolutio wegen der Pragmatica imobilitum. 2) Notanda über die Meerport Trieste und Fiume. 3) Project zu vortheilhafter Erzeugung und Anschaffung der Munition in Tyrol. 4) Resolutio und Project wegen der von den Schweizern prätendierten Zollsfreyheit und hinnach gebethenen Moderation. 5) Die Marianischen Gnadenbilder in Tyrol, Lectiones de Sancta Hedwiga Vidua ex comitibus Tyroleos (!). Serie dei Vescovi di Trento dal anno Christi 45 final anno 1696. 6) Verschiedene Fragmenta von keiner Wichtigkeit, außer Resolutio Caroli V. an den Abten in der Weisenau wegen der von selben angemachten Jurisdiction auf die Gotteshausleute zu Mannzell.*

(1v) leer.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 817

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 65.

Cod. 817

65

### I (2–13[15])

- B: 13 tw. am unteren Blattrand beschnittene, meist am rechten Blattrand in einer Breite von ca. 30 mm gefaltete Einzelblätter 330/340 × 200/220. Zwischen Zahl 6 und 7 sowie zwischen 7 und 8 je ein ungezähltes Einzelblatt. Bl. 12 Einzelblatt, 290 × 200.
- S: Schriftraum und Zeilenzahl stark wechselnd. Kurrentschrift (Kanzleischrift) von vier Händen: 1) Bl. 2r–6r, 9r–v, 11r, 13r; 2) Bl. 6<sup>l</sup>r–7v; 3) Bl. 7<sup>l</sup>r–v; 4) Bl. 12r.
- A: Nur Bl. 6<sup>l</sup>r–7v Umrahmung der Seiten durch ornamentale Schnörkel.
- 1 ZWÖLF DEKRETE KAISER KARLS VI. AUS DEN JAHREN 1727–1732 BETREFFEND VERSCHIEDENE ANGELEGENHEITEN IN TIROL (KOPIEN).
- 1.1 (2r) Dekret, betreffend die Ablösung des Hauptmanns Winckhl und des Leutnants der Oberinntaler Landmiliz aus Altersgründen durch Anton Wolfgang Hildebrandt, dat. Wien, 1731 November 24.  
(2v) leer.
- 1.2 (3r) Anweisung bezüglich des Durchzugs von Truppen aus Italien durch Tirol, dat. Wien, 1731 November 14.  
Dokumente zum Truppendurchzug auch in Innsbruck, ULBT, Cod. 866.  
(3v) leer.
- 1.3 (4r–v) Verordnung, betreffend die Verwahrung der Matrikelschriften im Archiv durch den Erblandmarschall von Tirol, dat. Wien, 1732 Februar 16.
- 1.4 (5r–v) Verordnung, betreffend die Errichtung einer eigenen Commende des Deutschen Ordens in Lana aufgrund einer Eingabe des Komturs an der Etsch, Heinrich Hermann Freiherr von Ragenegg, dat. Wien, 1731 Dezember 29.
- 1.5 (6r) Schreiben zum selben Thema, betreffend die zur Errichtung der Commende notwendigen Grundstücke, dat. Wien, 1731 Dezember 29.  
(6v) leer.
- 1.6 (6<sup>l</sup>r–v) Schreiben im Auftrag des Kaisers aus dem Hofkriegsrat durch Ignatius von Koch, betreffend die Versetzung des Kommandanten von Bregenz, Oberst Johann Andrä von Pach, in die Festung Ehrenberg bei Reutte mit Anweisung, sich diesbezüglich beim Militärdirektor von Tirol, Johann Gaudenz III. Freiherrn von Rost, zu melden, dat. Wien, 1731 Juli 16.  
Zu Andrä von Pach zu Hausenheim, Festungskommandant von Ehrenberg, seit 1728 Besitzer der Burg Berneck im Oberinntal s. E. und M. Hörmann, Berneck, in: O. Trapp, Tiroler Burgenbuch VII. Bozen 1986, 66; zu Johann Gaudenz III. von Rost, Kommandant von Ehrenberg, später Militärdirektor von Tirol s. W. Palme-Comploy, R. Palme, Ehrenberg, in: O. Trapp, Tiroler Burgenbuch VII. Bozen 1986, 279f. Vgl. Nr. 1.7.
- 1.7 (7r–v) Schreiben im Auftrag des Kaisers aus dem Hofkriegsrat durch Ignatius von Koch, betreffend die Versetzung des Kommandanten von Scharnitz, Oberstleutnant Victor Anton Freiherr von Zinnenberg, nach Bregenz als Nachfolger des nach Ehrenberg versetzten bisherigen Kommandanten von Bregenz, Oberst Johann Andrä von Pach, mit Anweisung, sich diesbezüglich beim Militärdirektor von Tirol, Johann Gaudenz III. Freiherrn von Rost, zu melden, dat. Wien, 1731 Juli 16. Vgl. Nr. 1.6. Nr. 1.6 und 1.7 bilden auch in der äußeren Gestaltung eine Einheit.
- 1.8 (7<sup>l</sup>r–v) Resolution, betreffend den Handel zwischen Tirol und anderen Erblanden mit

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 817

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 66.

66

Cod. 817

Dekret des Kaisers an die Tiroler Abgeordneten, dat. Laxenburg, 1729 April 30 bzw. Wien, 1729 April 30.

Tit.: *Kays: Resolution in punco Commereij zwischen Tyrol und anderen Erblanden, de dato 30. April 1729* bzw. *Kays. Decret an die Tyrolische Herrn abgeordnete de dato 30. April 1729*.

(8r-v) leer.

- 1.9 (9r-v) Schreiben des Kaisers an die Tiroler Regierung, betreffend eine an die Regierung gerichtete Appellation in einer Auseinandersetzung zwischen dem Kloster Säben und dem Kurator auf dem Ritten in Sachen der Reluition (= Pfandrückgabe), dat. Wien, 1731 April 14.

(10r-v) leer.

- 1.10 (11r) Anweisung an die Niederösterreichische Regierung, betreffend die Ausrüstung der angeworbenen Rekruten mit Monturen, dat. Wien, 1730 Jänner 4.

(11v) leer.

- 1.11 (12r-v) Schreiben an die Tiroler Landschaft, betreffend das Marschreglement, gerichtet auch an den Vizekönig und die kommandierenden Generäle in den österreichischen Ländern in Italien sowie an den Generalfeldzeugmeister Graf Heindl, dat. Wien, 1727 August 16.

Zu Johann Franz Xaver Freiherr von Heindl, Graf zu Sonnberg, gest. 1731 s. J. G. Megerle von Mühlfeld, Österreichisches Adelslexicon I. Wien 1822, 21.

Dokumente zum Marschreglement auch in Innsbruck, ULBT, Cod. 866.

(12v) Adresse: *An die O. Ö. Geheimben ex officio*.

- 1.12 (13r-v) Dekret an die Ministerial-Banco-Deputation (Vorläufer des späteren Finanzministeriums), betreffend die steuerliche Befreiung für Tiroler Wein, dat. Wien, 1732 April 23.

Tit.: *Decret an die Kays. Ministerial Banco Deputation*.

(13v) Betreff: *Dekret an die Kays. Ministerial Banco Deputation in puncto des alhier einführens Tyroler Weins*.

### II (14[16]–15[17])

B: Ein Doppelblatt 340 × ca. 225, seitlich und unten gefaltet, äußerer Rand unregelmäßig beschnitten.

S: Schriftraum und Zeilenzahl stark wechselnd. Kurrentschrift. Schreiber: Johann Baptist Kadiff (wie Nr. 5, 6 und 15).

- 2 (14r–15v) NOTIZEN ZU HANDEL UND VERKEHR IN ÖSTERREICH. U. a. betreffend die Häfen Triest und Fiume, in 116 Punkten.

### III (16[18]–31[33])

B: 16 zu einer Lage vereinigte Blätter 335 × 215.

S: Einspaltig beschrieben mit ca. 80 mm breitem linkem Rand. Schriftraum 280/290 × 130 zu 30–33 Zeilen. Kurrentschrift.

- 3 (16r–26v) PROJEKT ZUR ERZEUGUNG UND ANSCHAFFUNG DER MUNITION IN TIROL.  
Tit.: *Unmaßgebliche Vorstellung Was in Tyrol und V. Ö. (Vorderösterreich) an Pulver, Saliter, Schwefel, Luntten, Bley, Kupfer, Zin, Bech, Eyßen Stahel, Gewehr, und Unterschied-*

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 817

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 67.

Cod. 817

67

*liche andere artiglerie- auch zeugs- Requisiten / wan ein geld fundus Verhandten oder Beygeschafft würde / Kundte aufgebracht und gezeuget werden.*  
(27r–31v) leer.

### IV (32[34]–45[47])

- B: Ein Doppelblatt  $330 \times 200$ , danach zwei Ternionen  $340 \times 210$ .
- S: Schriftraum  $290 \times 175$ , Bl. 34r–38v am linken Blattrand von einer, am rechten Blattrand von zwei Bleistiftlinien begrenzt, Bl. 40r–45r seitlich von je einer Bleistiftlinie begrenzt, zu ca. 30 Zeilen. Kurrentschrift von zwei Händen: 1) Bl. 32r–33r = Schreiber 1 von Fasz. I, dat. 1730; 2) Bl. 34r–45v, dat. 1727.
- 4 (32r–45v) SCHWEIZER VORSCHLÄGE FÜR ZOLLFREIHEIT BZW. ZOLLTARIFE. Ausgearbeitet in Baden in der Schweiz.  
(32r–33r) BEGLEITBRIEF, dat. Wien, 1730 November 29.  
(33v) leer.  
(34r–38v) ZOLLTARIFE in systematischer Anordnung der Waren.  
Tit.: *Project einer Zoll Tariffa, errichtet in Baaden den 24. Januarij Anno 1727.*  
Auflistung der Waren nach Gattungen, z. B. *Jubellen und Edelgestein, Gold und Silber Baaren* usw., innerhalb jeder Gattung Anführung der einzelnen Waren mit Angabe des Zolltarifs.  
(39r–v) leer.  
(40r–45r) ZOLLTARIFE in alphabetischer Anordnung der Waren, von den Waren nur tw. übereinstimmend, von den Preisen durchwegs abweichend von der ersten Liste.  
Tit.: *Tariffs Project.*  
(45v) VERZEICHNIS DER ZOLLFREIEN WAREN.  
Tit.: *Folgt nun die Verzeichnus jeniger Sachen deren Zoll Freyheit von Eydgenossischerseits verlangt wird.*  
Anführung einzelner Waren, z. B. Salz, Käse, Kohle usw.

### V (46[48]–58[60])

- B: Bl. 46–48 drei Blätter (Einzelblatt, anschließend Doppelblatt)  $335 \times 200$ , Bl. 49–50 ein Doppelblatt  $295 \times 200$ , Bl. 51–58 vier Doppelblätter  $285 \times 200$ .
- S: Schriftraum und Zeilenanzahl stark wechselnd. Kurrentschrift und Antiquakursive, wechselnd nach den jeweiligen Texten.
- 5–10 (46r–58r) TEXTE ZUR KIRCHENGESCHICHTE TIROLS, BES. DES BISTUMS TRIENT.
- 5 (46r) AUFGÄHLE DER BISCHÖFE VON TRIENT (1), dt.  
Kurrentschrift, Namen in Antiquakursive. Schreiber: Johann Baptist Kadiff (wie Nr. 2, 6 und 15).  
Insgesamt 15 Namen, von Givinus bis Montanus.  
Tit.: *Beschreibung der ss. Büschoffen zu Trient.*  
(46v) leer.
- 6 (47r–48v) JOHANN BAPTIST KADIFF: Beschreibung von Gnadenbildern in Tirol.  
Kurrentschrift. Schreiber: Johann Baptist Kadiff (wie Nr. 2, 5 und 15).  
Tit.: *Beschreibung der Marianischen gnaden bilder vnd kunstwerkh in der Fürstlichen Grafschafft Tyrol vnd deren Fürstlichen Stüfter Trient und Brixen sovil ich* (= Johann Baptist Kadiff) *in die erfahrung bringen kunt.* Beginnend mit dem Mariahilfbild der Innsbrucker Pfarrkirche, sodann Gnadenbilder verschiedener Heiliger in den Orten bzw. Klöstern in Innsbruck, Wilten, Hall, St. Georgenberg, Seefeld, Stams, Glurns,

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 817

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 68.

68

Cod. 817

Bozen, Kirche St. Cosmas und Damianus, Trient, Brixen, Rottenburg bei Rotholz, Rinn, Matsch, Tramin, St. Martin am Kofel ober Latsch, Göflan bei Schlanders, Latsch, Meran bzw. Schloss Tirol.

Forts. Bl. 50r–v von anderer Hand. Bl. 48v am unteren Blattrand zusätzlich Bleistiftvermerk *Vide auch bei 6* (zu Bl. 59r–v).

- 7 (49r–v) Ausschnitt aus dem OFFIZIUM ZUR HL. HEDWIG NACH DEM BREVIARIUM CURIENSE. Lektionen zur zweiten Nokturn.  
Antiquakursive.

Tit.: *De sancta Hedwige viduae Lectiones desumptae Ex proprio Sanctorum Diocesis Curiensis nata in Aue Comitum Tyrolis prope Meranum quae recitantur in eius festo die 17. Octobris.*

- 8 (50r) AUZÄHLUNG VON GNADENBILDERN IN TIROL.

Antiquakursive von derselben Hand wie Nr. 7.

Aufzählung der Mariengnadenbilder in folgenden Orten: Bozen (Pfarrkirche, Gries), Innsbruck (Kapuziner), Neumarkt (Kapuziner), Mals (Kapuziner), Terlan, Schlanders, Schnals, *Stils* (= Stilfs), Ried im Oberinntal (Kapuziner), Sterzing (Maria Loreto beim Zoll).

Anschließend Aufzählung von Wallfahrten zu folgenden Heiligen:

Tit.: *Sequuntur Sancti ad quos noti causa fit frequens concursus populi: Quirinus (Bozen), Cosmas et Damianus (ober Siebeneich bei Terlan), Martinus (St. Martin am Kofel ober Latsch), Martinus (Göflan bei Schlanders), Medardus (Tarsch), Carpophorus (Tarsch), Valentin (Tramin und Malser Heide), Simon puer (Trient), Kindlein zu Rinn (Andreas von Rinn), Notburga (gestrichen: Zu Tratzberg, daneben: Rottenburg ober Rattenberg), Romedius (Thaur), bei letzterem Zusatz cuius vitam impressam mittere possem si desideratur.*

- 9 (50v) DURCHGESTRICHENE ANMERKUNGEN ZU OBIER LISTE.

Von anderer Hand in flüchtiger Antiquakursive.

- 10 (51r–58r) AUZÄHLUNG DER BISCHÖFE VON TRIENT (2), italienisch.

Antiquakursive 18. Jh., vermutlich gleiche Hand wie Nr. 7 und 8.

Vollständige Liste bis 1696, insgesamt 105 Namen, von Giovinus bis Giovanni Michele Spaur, in chronologischer Reihenfolge mit kurzen biographischen Angaben. Einleitend Hinweis auf Hermagoras et Fortunatus als Gründer der Kirche von Trient.

(58v) leer.

### VI (59[61]–74[77])

- B: Sammlung von Einzel- und Doppelblättern und Binionen unterschiedlichen Umfangs und unterschiedlicher Größe, inhaltlich tw. zu Fasz. I und V gehörend, doch vom Besitzer der Handschrift als Fasz. VI vereinigt.

- S: Schriftraum und Zeilenzahl stark wechselnd.

- 11 (59r–v) mit Bleistiftvermerk *Ad 5: ÜBER EIN MARIENWUNDER AM RITTEN, BETREFFEND EINEN LEONHARD RAUCH IN UNTERINN BZW. ÜBER EIN GNADENBILD IN DER PFARRKIRCHE VON ST. PAULS IN EPPAN 1519* (Ergänzung zu Bl. 48v).

Einzelblatt 325 × 200. In der Mitte senkrecht gefaltet. Schriftraum 290 × 185. Kurrentschrift 18. Jh., dieselbe Hand wie Bl. 64r–v.

Bl. 59v am unteren Blattrand Vermerk: *NB Diß U. L. Fraue Bild ist ein Vesperbild, Von dessen Vrsprung aber oder gnaden anfang weiß niemand was zu sagen, auch der Pfarrer selbst nit, welcher mein Brueder ist.*



## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 817

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 69.

Cod. 817

69

- 12 (60r–63v) mit Bleistiftvermerk *Ad 5: LISTE DER MARIANISCHEN GNADENBILDER IN TIROL* (Ergänzung zu Nr. 6 und 8).  
Binio 210 × 155. Schriftraum ca. 180 × 140. Flüchtige Kurrentschrift 18. Jh. Zahlreiche Streichungen und Ergänzungen im Text von anderer Hand.  
Tit.: *Lista der Marianischen Gnaden-Bilder in der Erz-Fürstlichen Grafschaft Tyrol*. Aufzählung von 98 Marienbildern im Gebiet der Grafschaft Tirol, tw. übereinstimmend mit den Aufzählungen in Nr. 6 und 8 (s. o.). Bei den einzelnen Nennungen am Rand bisweilen in braunem Stift Zeichen + oder – bzw. in Bleistift o.
- 13 (64r–v) mit Bleistiftvermerk *Ad 5: BERICHT ÜBER DEN URSPRUNG DES GNADENBILDES DER STADTPFARRKIRCHE BOZEN*.  
Eingefügtes Einzelblatt im Querformat 200 × 275, senkrecht doppelt gefaltet. Kurrentschrift, dieselbe Hand wie Bl. 59r–v.  
Tit.: *Ursprung des Marianischen Gnadenbildtes genant zu Moß (Moos) in der beriembten Statt Pfarrkirche zu Bozen*.  
Bericht über die Gründung der Bozner Stadtpfarrkirche (später Propsteipfarrkirche, heute Dom) und über die Auffindung des Mariengnadenbildes durch einen Fuhrmann in einem Eisacksumpf. Mit kurzer Notiz von anderer Hand über zwei weitere Marienbilder in der Kirche.
- 14 (65r) mit Bleistiftvermerk *gehört ad 1*:  
Einzelblatt 325 × 220. In der Mitte senkrecht gefaltet. Kurrentschrift.  
KAISER KARL VI.: Verleihung der Gerichtsbarkeit in Nauders an Johann Baptista Prieth, Verwalter in Nauders, ausgestellt in Innsbruck, 1718 Dezember 17, mit Anführung der Verpflichtung gegenüber dem Grafen Guidobald von Welsberg, Primör und Langenstein, Inhaber der Herrschaft Altrasen im Pustertal (Kopie mit Kartusche *L. S.*).  
Zu Guidobald Anastasius Graf von Welsberg, Primör und Langenstein, Inhaber der Herrschaft Altrasen im Pustertal (1658–1731) s. M. Toffol, I Welsperg, una famiglia tirolese in Primiero. Die Welsperger, ein Tiroler Adelsgeschlecht in Primör. Primiero 2001, 47f.  
(65v) leer.
- 15 (66r–68<sup>l</sup>v) JOHANN BAPTIST KADIFF: Übersicht über die Konskriptionen in Tirol und Vorderösterreich.  
Binio, 325 × 210. Nach Bl. 68 ein ungezähltes Blatt (= Bl. 68<sup>l</sup>), dessen rechte obere Ecke herausgerissen. Flüchtige Kurrentschrift (nach 1714 = letzte genannte Jahreszahl). Schreiber: Johann Baptist Kadiff (wie Nr. 2, 5 und 6).  
Tit.: *Catalogus der in disem buch zusammen getragenen conscriptionen der Fürstlichen Grafschaft Tyrol vnd incorporierten Landen Breysgau, Schwaben virsten vnd Arlberg. Zusammengetragen durch mich Jo. Bata. Kadiff, Hofkriegsrathsagent*.  
(68<sup>l</sup>r–v) leer.
- 16 (69r–70r) mit Bleistiftvermerk *ad 5: BRIEF DES PROPSTES DES AUGUSTINER-CHORHERREN-STIFTES GRIES FRANZ JOSEPH SCHAITTER VON LEBMANNSEGG AN EINEN UNGENANNTEN*. Dat. 1716 November 1, betreffend Entschuldigung für die unterbliebene Zahlung des Türkenpfennigs, zugleich mit Hinweis auf das Marienbild „bey der verschlossenen Porth“ im Kloster Gries (vgl. auch Bl. 62r) und andere Marienbilder in der näheren und weiteren Umgebung von Bozen.  
Ein Doppelblatt 325 × 205. Kurrentschrift, dat. Gries, 1.4.1716 (Bl. 69r).  
Anrede: *Wol Edlgebohrner Hochgelehrt Besonders Hoch Geehrter Herr*. Unterschrift: *Meines Hochgeehrten Herren Dienstwilligist Obligierter Franz Joseph Prälathen*. Mit Zusatz: *P. S. Bothe mit gueter gelögenheit mich meinem gnedig Herren dem H. H. Referendarius Von Wurl und ... mich höflichist zu empfelchen*.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 817

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 70.

70

Cod. 818

Zum Grieser Propst Franz Joseph Schaitter von Lebmannsegg (1699–1727) s. M. Fiedler, Geschichte der ganzen österreichischen, weltlichen und klösterlichen Klerisey beyderley Geschlechtes II 3. Wien 1781, 247; H. Obermair, Dom- und Kollegiatstifte in der Region Tirol – Südtirol – Trentino in Mittelalter und Neuzeit (*Schlern-Schriften* 329). Innsbruck 2006, 221.

(70v) leer.

- 17 (71r–72r) mit Bleistiftvermerk *Ad 5: BRIEF DES KANONIKERS N. MÄNIGUTSCHER C. R. AUS ST. MICHAEL AN DER ETSCH AN CONFRATER ANDREAS BURGER IM KLOSTER GRIES*, betreffend das Gnadenbild im Augustiner-Chorherrenstift St. Michael an der Etsch (vgl. auch Bl. 62v).

Ein Doppelblatt 215 × 140. Kurrentschrift, dat. St. Michael, 17.2.1717 (Bl. 72r).

Anrede: *Plurimum Reverende Domine Concanonico ac frater Charissime*. Unterschrift: *St. Michael den 17. Fever 1717. Meines liebsten Concanonico Hegstoblig. und Diener N. Mänigutscher C. R.* Mit Zusatz: *Bite mich Ihro Hochwürden vnd Gnaden H. H. Herrn Prälaten et Decano vnd aller gehorsambist zu empfelchen.*

(72v) Adresse: *Plurimum Reverendo ac Religioso Domino Andreae Burger Canonico Regulari Later. Oeconomo Dignissimo Domino ac Patrono Colono (?) Closter Griefß.*

- 18 (73r–74v) SCHREIBEN KAISER KARLS V. AN ABT JOHANSEN VON WEISSENAU BEI RAVENSBURG, BETREFFEND DIE ANGEMASSTE JURISDIKTION ÜBER DIE GOTTESHAUSLEUTE ZU MANZELL BEI FRIEDRICHSHAFEN. Dat. Brüssel, 1522 April 28. Abschrift 18. Jh.

Ein Doppelblatt 330 × 195. Jeweils waagrecht und senkrecht in der Mitte gefaltet, Bl. 74v im rechten unteren Viertel des Blattes Inhaltsangabe. Kurrentschrift.

(74v) Inhaltsangabe: *Mandatum 3 cum inserta derogatione collegii Maximiliani I. ahn das Gotteshaus Weissenau das selbiges die Gaistlige grächet urbi[...] (zerstört) vnd andre fürnemen wider des Landvogtes Obrigkeit. Herligkeit und Gerechtigkeit abstellen vnd die im mangels des Panns ohn entgeltus (?) alles in finf tag erlödigen solle. Nr. 3.*

(1\*<sup>r-v</sup>) leer.

W. N.

### Cod. 818

#### DE STATU CAMERALI, CIVILI ET PROVINCIALI DER GEFÜRSTETEN GRAFSCHAFT TIROL UND DER VORLANDE

II 44 A. Vorbesitzer unbestimmt (Neustift?). Pap. I, 54, I\* Bl. 340 × 235. Tirol, 18. Jh.

- B: Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS. Zeitgenössische Folierung. Kleine gelbe Signakel.
- S: Schriftraum ca. 260/285 × 150/165, jeweils an der linken Seite von einer Blindlinie begrenzt, zu 23–29 Zeilen. Kurrentschrift, lateinische und italienische Bezeichnungen in Antiquakursive, Überschriften in Fraktur. Zwei Schreiber: 1) Bl. 1r–28v; 2) Bl. 29r–54r.
- E: Neuzeitlicher Gebrauchseinband: schwarz marmoriertes Papier über Pappe, Tirol, 18. Jh. Ecken mit braunem Leder verstärkt. Rücken: braunes Kalbsleder, an VD und HD mit dreifachen Streicheisenlinien verziert, vier einfache Bünde, oben und unten sowie oberhalb und unterhalb der Bünde mit dreifachen Streicheisenlinien verziert. Schnitt rot gesprenkelt. VDS und HDS: Papier, am VDS Vermerk *Vide Grundzettel*, HDS leer.
- G: Unsicher, wann und auf welchem Weg die Hs. an die ULBT gelangte. Laut Wretschko–Sprung 27 aus Neustift.
- L: Wilhelm II 72. – Wretschko–Sprung 27.

## Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 817

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: [manuscripta.at](https://manuscripta.at) -  
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: [manuscripta.at/?ID=29489](https://manuscripta.at/?ID=29489)



VERLAG DER  
ÖSTERREICHISCHEN  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

**Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.**

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /  
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)